



Um was geht es?

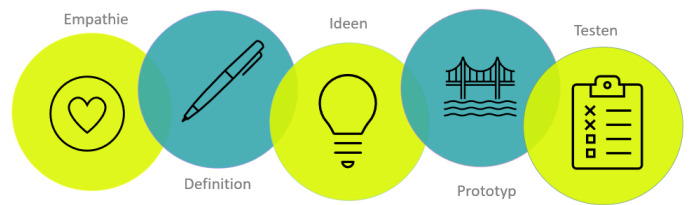
Wir möchten einen **Workshop** anbieten, um

- Einen **Input** zu geben über das was Jugendliche bewegt und uns über die **Erfahrungen von Fachkräften dazu auszutauschen**
- **mit Fachkräften in den Dialog zu gehen** und gemeinsam – und kreativ – **an Lösungen zu arbeiten**, damit Jugendliche (wieder) stärker selbst ins Handeln kommen und sich beteiligen möchten.

2023 haben wir in **Forschungswerkstätten mit Jugendlichen** gesprochen und u.a. viel darüber gelernt, wie diffus sie sich mit Blick auf ihre Identität fühlen, wie sie mit Krisen umgehen, warum sie oft lieber nichts sagen, sie Memes als erfolgreicher einschätzen als soziales Engagement in der Schule und welchen Einfluss digitale Medien auf ihr Aufwachsen haben.

So läuft das ab:

Wir stellen mit **interaktiven Design-Thinking-Methoden** vor, was Jugendliche aktuell bewegt (*Empathie*), *definieren* konkrete Problemfragen, entwickeln gemeinsam *Ideen* und daraus konkrete Konzepte, die im Anschluss in der praktischen Arbeit ausprobiert werden können.



Was und wo?

Dauer: 3-4 Stunden

Teilnehmende: 5-10 Pädagogische Fachkräfte, die mit Jugendlichen arbeiten

Wo: Vor Ort, wird mit der Gruppe vereinbart

Wann: Oktober oder November 2024 (nach Terminvereinbarung)

Wer macht den Design-Thinking-Workshop?

Andreas Oberlinner, JFF
andreas.oberlinner@jff.de
Dr. Senta Pfaff-Rüdiger, JFF
senta.pfaff-ruediger@jff.de

